

Unternehmensporträt Studitemps

In Deutschland gibt es immer mehr Studenten. Allein in den letzten zehn Jahren ist ihre Zahl von zwei auf rund drei Millionen gestiegen. Zwei Drittel dieser Hochschul学生 geht einer Nebenbeschäftigung nach – das Jobangebot für Studierende ist entsprechend umkämpft. Gleichzeitig wächst der Bedarf bei Unternehmen nach flexibel einsetzbaren Arbeitskräften. Der klassische Arbeitnehmer-Markt ist leergefegt, in Deutschland geht der Trend gen Vollbeschäftigung (Arbeitslosenquote 11/2019: 4,8 %). Wöchentliche, oder jährlich verteilte Hochphasen können die Firmen durch den festen Personalstamm nicht abdecken.

Das Problem: Berührungspunkte zwischen Studenten und Unternehmen sind selten. Klassische Jobportale sind nicht auf die Flexibilität ausgelegt, die beide Seiten benötigen. Deshalb bringt [Studitemps](#) Studenten mit Unternehmen zusammen, setzt Absolventen und Young Professionals in Projekten ein oder vermittelt sie in eine Festanstellung bei Kundenunternehmen.

Monatlich Arbeitgeber für 8.000 Studenten

2008 gegründet, ist Studitemps heute Deutschlands größter Personaldienstleister für Studenten. Monatlich sind 8.000 Studenten für Studitemps tätig – über 13.000 Hochschul学生 registrieren sich neu auf der Plattform. Das Prinzip: Entscheiden sich Studenten für Studitemps als Arbeitgeber, definieren sie ihre Fähigkeiten, Interessen und verfügbaren Arbeitszeiten. Umgekehrt schreiben Unternehmen Jobs aus, für die sie Unterstützung benötigen. Passen Angebot und Nachfrage zusammen, können die bei Studitemps unter Vertrag stehenden Studenten Jobs annehmen, die für sie in Frage kommen. So setzen jeden Monat über 1.000 Unternehmen auf die Unterstützung von Studitemps, darunter namhafte Firmen wie die Deutsche Bahn, Media Markt, Dräger oder NDR Media.

Davon profitieren beide Seiten: Unternehmen können so Phasen mit vielen Aufträgen überbrücken, Studenten verdienen sich in ihrer Freizeit etwas dazu. Im Schnitt verdienen Studenten bei Studitemps 11,40 Euro pro Stunde – also deutlich über dem Mindestlohn. Im Schnitt arbeiten die Hochschul学生 11 Stunden pro Woche für Studitemps. So verdienen sich Studenten durchschnittlich 500 Euro im Monat über Studitemps dazu. Ein Großteil der Studenten akquiriert Studitemps dabei über ihre bekannte Studenten-Jobplattform [Jobmensa](#).

Eine Kölner Erfolgsgeschichte

Vom heutigen Erfolg konnten die damals 22 und 23 Jahre alten Gründer Benjamin Roos und Andreas Wels beim Start von Studitemps und Jobmensa im Jahr 2008 nur träumen. Die Anfangsphase verlief holprig – aber mit einem klaren Ziel. Mitgründer Benjamin Roos über die Idee zur studentischen Personaldienstleistung:

“Während meines Studiums habe ich oft keine passenden Jobs für Studenten gefunden und musste teilweise am Fließband arbeiten – das war ziemlich frustrierend. Als ich später zusammen mit Andreas in der studentischen Unternehmensberatung gearbeitet habe, sind wir auf ein ähnliches Problem gestoßen: Für Unternehmen ist es unfassbar zeitintensiv, Aushilfskräfte für Auftragsspitzen zu rekrutieren. Aus diesen Erfahrungen entstand die Idee zu Studitemps. Wir wollten es beiden Seiten einfacher machen.”

Heute ist Studitemps Marktführer in seinem Segment und zählt zu den größten Erfolgsgeschichten der deutschen Startup-Szene: Der Personaldienstleister mit Hauptsitz in Köln beschäftigt über 400 Mitarbeiter an über 20 Standorten deutschlandweit.

Vom Hidden Champion zum ersten Ansprechpartner für Studenten

Studitemps ist dabei nicht nur Personaldienstleister für Studenten, sondern ihr Wegbegleiter, der sie von der Immatrikulation über das Studium und den Abschluss hinaus unterstützt. Zunächst mit Studentenjobs während der Studienzeit, dann mit exklusiven Angeboten im Bereich Young Professionals. Spezialisiert auf den Projekteinsatz und die Direktvermittlung von Uni-Absolventen sowie bestens vernetzt, möchte Studitemps den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

Eckhard Köhn, CEO, fasst die strategische Ausrichtung für die nächsten 10 Jahre zusammen: „Studenten, Absolventen und Unternehmen werden die Wahl haben, sämtliche Prozesse online abzuwickeln oder persönlich vor Ort beraten zu werden. Daher digitalisieren wir unsere Dienstleistung vollständig, stärken das Wachstum durch den Aus- und Aufbau weiterer Standorte und erweitern den Fokus von Studenten auf Absolventen.“

Das Marktpotenzial ist riesig: „Allein die studentische Personaldienstleistung in Deutschland ist ca. 10 Milliarden Euro schwer. Von den deutschlandweit knapp 3 Millionen Studenten gehen zwei Drittel regelmäßig neben der Uni arbeiten. Bis 2022 wollen wir bereits 20.000 dieser Studenten monatlich über Studitemps glücklich beschäftigen und der größte und beliebteste Arbeitgeber für Studenten werden. Die große Vision ist es, dass zwei Drittel aller Akademiker zwischen Abitur und dem fünften Berufsjahr für und über Studitemps arbeiten“, erklärt Studitemps Mitgründer und Geschäftsführer Andreas Wels.

Was Studenten wollen

Studitemps weiß, wie Studenten und Absolventen in Deutschland arbeiten wollen und was sie in ihrer Studienzeit sowie darüber hinaus bewegt und motiviert. Zusammen mit der Maastricht University erhebt Studitemps seit 2012 zweimal im Jahr aufwendige Studien zum studentischen Leben. Im Rahmen der letzten Studie wurden deutschlandweit über 22.000 Studierende zu Themen wie dem angestrebten Berufsfeld nach dem Studienabschluss, den attraktivsten Arbeitgebern, dem studentischen Wohnungsmarkt, der Digitalisierung des Arbeitsmarktes sowie Nebenerwerbstätigkeiten von Studenten befragt. Diese sogenannte [“Fachkraft 2030”](#) Studienreihe erfreut sich dabei großem medialem Interesse und hilft Unternehmen sich auf die Wünsche und Bedürfnisse der nächsten Generation der Arbeitnehmer einzustellen.